

Der Buchener Blecker – wer ist das?
Eine alte Geschichte erzählt, vor langer Zeit wollten feindliche Truppen Buchen erobern, aber die Bürger der Stadt wollten nicht erobert werden. Um zu zeigen, dass sie genug Essen und Vorräte hatten, setzte man einen dicken Mann auf die Stadtmauer, der frech seinen Po zeigte – sozusagen als lustiges „Wir haben genug zu essen!“. Die Feinde gaben daraufhin auf und zogen wieder ab.

Der Blecker

aus Buchen (Odenwald)

Der Ausmal-Blecker ist eigentlich eine alte steinerne Figur aus Buchen und schon über 500 Jahre alt. Man erkennt ihn an seinem herausgestreckten Po – das sollte böse Geister und Unglück verscheuchen. Früher saß der Blecker an der Stadtmauer und verschwand dann. Erst 1905 kam er wieder nach Buchen zurück und wurde das Symbol für die Fastnacht in der Stadt. Heute feiern die Menschen den Blecker bei Umzügen und Festen.

